

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

52. Stück. 2. Beylage.

Donnerstag, den 31. December 1835.

---

---

## Namen = Luxus.

Im Taufregister des in der Inspection Eckartsberga gelegenen Kirchspiels Lisdorf findet sich folgende Notiz: „Anno 1658 am 3. Aprilis Nachts zuvor ward geborenen Hansen Uhrleppen in seiner andern Ehe sein drittes Kind, eine Tochter, Anna Liese genannt in der heil. Taufe, welche sie am Palmsonntage, war der 4. Aprilis, erlangt. Dieß ist das erste Kind, dem ein Bauer hat zwey Namen geben lassen, und zwar ein alter Hirtensohn und Hirte selbst und Scheffeldrescher, welche heut zu Tage Edelleute werden.“ — Obgleich die Landleute in Sachsen lange und bis zum 30jährigen Kriege (dessen Einfluß auf Sitte und Mode sich weiter erstreckt, als man bisweilen glaubt) bei der Sitte eines einzigen Taufnamen geblieben sind, so kommen selbst schon vor dem 16. Jahrhundert bisweilen Fälle vor, wo mehr als ein Taufname gegeben wurde.

---

## Chronik der Stadt Halle.

1. Am Neujahrstage (1. Jan. 1836) und Sonnt. nach Neujahr (3. Jan.) predigen:  
Zu U. L. Frauen: Den 1. Januar um 9 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dryander. Den 3. Jan. um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Cand. Fubel.

Zu

- Zu St. Ulrich:** Den 1. Januar um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Den 3. Jan. um 9 Uhr Hr. Diac. Rddiger. Um 2 Uhr Hr. Schulvorsteher, Cand. minist. Fabian.
- Zu St. Moriz:** Den 1. Jan. um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Den 3. Jan. um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Cand. Rifel.
- In der Domkirche:** Den 1. Jan. um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Hofpr. Dr. Dohlhoff. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Hr. Dompr. Dr. Rienäcker. Den 3. Jan. um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Dompr. Dr. Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Hr. Hofpr. Dr. Dohlhoff.
- Kathol. Kirche:** Den 1. und 3. Jan. um 9 Uhr Herr Pastor Meyer.
- Hospitalkirche:** Den 1. Jan. um 11 Uhr Hr. Sup. Guerike. Den 3. Jan. um 11 Uhr Einführung des Hrn. Hospitalpredigers Diac. Böhme und dessen Antrittspredigt.
- Zu Neumarkt:** Den 1. und 3. Jan. um 9 Uhr Hr. Pastor Held.
- Zu Glaucha:** Den 1. Jan. um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann. Den 3. Jan. um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 29. December 1835.

Weizen	1	Ehr.	7	Egr.	6	Pf.	bis	1	Ehr.	10	Egr.	—	Pf.
Roggen	—	26	23	9	—	—	23	9	—	—	—	—	—
Gerste	—	23	9	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—
Hafer	—	17	6	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Förstmann.

Bekannt:

Bekanntmachungen.

Vermiethung. In dem Hause Nr. 1768 und 1769 hier selbst zu Glaucha in der Taubengasse sind Logis von 1, 2 und 3 Stuben von Ostern 1836 an zu vermieten; auch ist dieses Haus verkänflich. Nachricht in Nr. 536 Mannische Straße.

Auf dem Steinwege Nr. 1674 sind 2 Stuben nebst Küchen und Kammern zu vermieten, können auch, wenn es verlangt wird, gleich bezogen werden.

In der Ober Leipziger Straße, nahe dem Thore, ist eine geräumige Werkstätte mit zwey Stuben, Küche, Boden und Hofraum zu Ostern zu vermieten. Nähere Nachricht darüber giebt der Maurermeister Herr Stengel Nr. 1020 kleine Ulrichsstraße.

Rein Gartenhaus vor dem Leipziger Thore, aus drey tapezirten Stuben mit Kammern und Küche bestehend, ist nebst Gartenvergnügen kommenden Sommer wieder zu vermieten. Verw. Flörhe.

Nr. 1640 Leipziger Straße.

In der Brüderstraße Nr. 207 ist die mittlere Etage, bestehend aus mehreren Stuben, Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens, kommende Ostern zu vermieten.

Friedrich Kathke.

Kleine Klausstraße Nr. 914 ist ein Logis von 3 tapezirten Stuben, 2 großen Kammern, Küche, Vorssaal, Bodenraum u. vorn heraus zu vermieten. Auch können auf Verlangen noch einige Stuben beygegeben werden. Das Nähere im Hause selbst.

Die Parterre Wohnung in meinem Hause Nr. 2112, wobey eine geräumige Küche, Stallung, Mitgebrauch des Kellers, Brunnenwassers und Waschhauses, oder die obere Etage steht von künftige Ostern oder auch von jetzt an zu vermieten.

Zwanziger, Strohhospize.

Auf dem Karzerplane Nr. 243 ist eine Stube mit Kammer und Küche zu Ostern 1836 zu vermieten, auch werden daselbst Nothfisse geflochten.

In Glaucha auf der Mittelwache Nr. 2002 in einem sehr stillen Hause sind 2 tapezirte Stuben nebst Kammer mit Meubles und Aufwartung jetzt oder zu Ostern zu vermieten.

Ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, heller Küche, großem Vorfaal und sonstigem Zubehör, steht zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 1005.

Eine große austapezirte Stube nebst Kammer mit Meubles steht sogleich zu vermieten, und eine kleinere desgleichen zu Ostern, kleine Ulrichsstraße Nr. 1005.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 31 ist eine Stube, mehrere Kammern, Küche und Bodenraum zu vermieten und kann zu Ostern bezogen werden.

S. Witsche.

In Nr. 895 große Klausstraße ist eine Stube, Kammer, Küche und Feuerungsgeßel an stille Familien zu vermieten.  
Neupert, Glaser.

In Nr. 2155 vor dem Klausthore ist ein Laden zu vermieten mit und ohne Stuben.

Nr. 428 am großen Berlin ist ein Vorplatz, Stube, Schuppen und Boden zu vermieten.

In dem Hause, Barfüßerstraße Nr. 90, steht die mittlere Etage von Ostern ab zu vermieten, bestehend aus 4—5 Stuben, 6 Kammern, Küche und Zubehör.  
Hofrätin Keferstein.

Dachritzgasse Nr. 983 ist zu Ostern die Parterre-Wohnung zu vermieten.

In Nr. 546 alter Markt sind mehrere kleine Logis an stille Familien zu vermieten.

Ein Logis, bestehend aus zwey Stuben vorn heraus, zwey Kammern, Küche und Mitgebrauch des Waschhauses, steht von jetzt ab zu vermieten alter Markt Nr. 549.

Berliner Dampf-Chocolade  
empfiehlt in allen Gattungen zum Fabrikpreis (bey  
Abnahme von 3 Pfund wird ein halbes Pfund als  
Rabatt gegeben) **W. Fürstenberg.**

1834er Weiß- und Roth-Weine in ganz  
ausgezeichneter Beschaffenheit empfiehlt billigt  
**W. Fürstenberg.**

Punsch-Extract von bekannter Güte, aus feinstem  
Rum und besten Citronen ohne alle Surrogate be-  
reitet;

Feine alte ächte Jamaica Rum,  
Weißer sehr starker Jamaica Rum;  
Arrac de Goa;

Schöne reinschmeckende starke Rum in mehreren Sor-  
ten und äußerst billig;

Bischof- und Cardinal-Extract.

**W. Fürstenberg.**

Extra feinen Punsch-Extract bey

**W. Kersten & Comp.**  
Große Steinstraße Nr. 131.

Citronen in Kisten, Hunderten und einzeln bey

**W. Kersten & Comp.**

Aechten Punsch-Extract, mar. Heringe, Pommer-  
sche Neunaugen, Holl. Sahnetkäse billigt bey

**Blüthner in der Rathswaage.**

Weißer Tischwein à Quart 10 Sgr. empfiehlt

**C. S. Kisel.**

Frische Holl. Austern empfing

**C. S. Kisel.**

Frische Pomeranzen empfing

**C. S. Kisel.**

Lüneburger Neunaugen bey

**J. A. Pernice.**

Es sind wieder frische Pökelknochen zu haben in der  
großen Ulrichsstraße Nr. 40.

**August Beyer, Schweineschlächter.**

Eine Wittve vom Stande, die ein freundliches Logis bewohnt, und davon eine Stube und Kammer abgeben kann, wünscht eine ältere oder jüngere Dame zu sich zu nehmen, die zugleich den Mittagstisch oder auch die völlige Beköstigung bey ihr haben kann. Das Nähere hierüber in der Expedition dieses Blattes.

Zum bevorstehenden Neujahrseste empfehle ich meine schon bekannten Wärmflaschen inwendig mit Stützen, von welchen ich seit 9 Jahren keine wieder erhalten habe, zu auffallend billigen Preisen. Auch tausche und kaufe ich altes Zinn und Bley zum höchsten Preis.

Zinngießer Zimmer,  
am Kronprinzen Nr. 911.

\* Dem Zurücksteller einer verlorenen grünen Börse versichert Erkenntlichkeit der Tischlermeister Kretschmann, kleine Ulrichstraße Nr. 1003.

Zwey fetze Schweine stehen zum Verkauf in Nummer 1714 auf dem Steinwege.

Anzeige. Brat- oder Röst-Heringe, mit einer gewürzhaften Sauce, und Neunaugen beste Sorte empfing und empfiehlt sehr billig der Heringshändler Volze.

Neujahrswünsche empfiehlt die Kunsthandlung von D. Lucchesini, Leipziger Straße Nr. 279.

Meine Personenwagen fahren jetzt jeden Mittwoch und Sonnabend nach Magdeburg und logiren im Gasthof zum goldnen Ring.

Kernbach.

Gelegenheit nach Merseburg, Weißenfels, Naumburg, Erfurt und Nordhausen.

Leert.

Klausstraße Nr. 889.

Es ladet ergebenst zum Sylvester-Abend ein  
Friedrich Weber in Dömitz.

### Concert

den Neujahrstag im Wintergarten, hierzu ladet ergebenst ein

A. Wilke.

Den 1. und 3. Januar ist Tanzvergügen und der Saal mit vorzüglicher Musik besetzt in Passendorf bey

Eschholz.